

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 21

Artikel: Konsequent
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alles schon dagewesen! Otto Baumberger vor 35 Jahren im Nebelspalter:

Sonntag ist's



Die Rauferei

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,
muß einer öfter, wie's so geht,
für andre seinen Kopf herhalten,
und wenn er's merkt, dann ist's zu spät.

Begeisterung und Wein im Magen
verursacht man vergnügt Geschrei,
doch mancher kann das nicht vertragen ...
Dann gibt es eine Keilerei.

Die Kleider gehen jäh in Fetzen;
die Kragen lösen sich mit List.
Jedoch ein richtiges Ergetzen
hat nur wer unbeteiligt ist.

Die schauen lächelnd zu und finden,
es sei ein schöner Scherz zur Nacht,
wenn frohgemut auf harten Grinden
ein Stöcklein oder Schirm zerkracht.

Doch plötzlich wird das Rudel nüchtern.
Die wilde Männer schlacht ist aus,
und mancher fragt sich bang und schüchtern:
Wie wag ich mich nunmehr nach Haus?

† Paul Altheer

An der Mustermesse

Eine junge Verkäuferin hält ein älteres Männlein an ihrem Stande zurück und erklärt ihm fünf Minuten lang die Vorzüge der neuen Zahnbürste, die sie ihm zeigt.

Das Männlein hört geduldig zu, macht lachend den Mund auf und zeigt der übereifrigen Verkäuferin, daß er keine Zahnbürste mehr braucht.

Konsequent

Immer und immer wieder drohte Xaveri seinen Schwager Paul zu verprügeln. Seine Schwester aber suchte ihn zu beruhigen und erklärte ihm schließlich, daß ihm ein solcher Spaß mehrere 100 Franken kosten würde. Von da an hörte man nie mehr eine Drohung aus Xaveris Mund, und hoffnungsvoll fragte ihn seine Schwester nach ein paar Wo-

chen: «Gäll, Xaveri, jetzt isch dr Schtritt mit em Paul vergässe?» Xaveri aber antwortete finster: «Nei, ich schpare.»

cos.

Unsere Nachbarsleute

haben ein Kind bekommen. Ich frage den Hansli, ob es ein Bub oder ein Mädchen sei. Worauf er antwortet: «Ja das weiß me erscht bi dr Taufi!»

AL

Streiflichter

Ein burmesischer Gesandter machte seine erste Reise durch Israel. Voll Stolz zeigte man ihm alles – auch die kleinen Wäldchen, die man unter großen Opfern an den früher kahlen Hängen gepflanzt hatte. Der Burmese betrachtete die Bäume und sagte bewundernd und nicht ohne Neid: «Israel – ein so kleines Land und erst wenige Jahre alt und schon ist es mit dem Dschungel fertig geworden!»

Die Eskimos im Norden von Alaska fordern, daß ihnen die Post wieder wie früher per Hundeschlitten zugestellt wird. Seit Alaska amerikanisches Bundesland ist, wurden im Zuge der Modernisierung des Postverkehrs Flugzeuge eingesetzt, die jedoch an drei von vier Tagen durch Schlechtwetter nicht starten können, während die Hunde bei jedem Wetter tagein, tagaus, brav ihren Dienst tun.

Die in der ostdeutschen Sowjetzone erscheinende satirische Zeitschrift «Der Eulenspiegel» kritisiert in einem offenen Brief an das Ostberliner Stadtbauamt, daß die von der Baustatistik als fertiggestellt gemeldeten Wohnungen keineswegs beziehbar sind: «Eine schlüsselfertig gemeldete Wohnung besteht neuerdings anscheinend darin, daß auf jeden Fall wenigstens der Schlüssel fertig ist.»

Die illegale Organisation der französischen Bettler hat nach der Währungsreform in Frankreich für ihre Mitglieder Umschulungskurse eingerichtet und diese Maßnahme in einer Ansprache begründet: «Die Umrechnung ist nicht so einfach. Die Bettler müssen genau Bescheid wissen, damit man sie nicht übers Ohr hauen kann.»

Der westdeutsche Bundesinnenminister Schröder: «Die Bundesregierung wird wie bisher wachsam das rechtsextremistische Schrifttum beobachten. Eines der wirksamsten Mittel, die Produktion und den Konsum dieser Schriften in engen Grenzen zu halten, ist allerdings das Totschweigen.»

TR

Erlauscht

Zwei Bauernsöhne, die am Mittag mit sauber geleertem Znüniseckli aus dem Wald heimkehrten, gaben auf die Frage, ob sie mit Sägen fertig seien, zur Antwort: «Näi, mer händ nüd chöne sage.» «Jää, warum nüüd?» «Hä, mer sind beed glich staarch gsy.»

FH